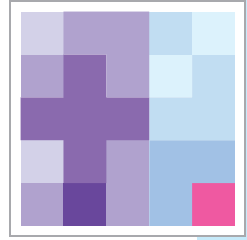


# Online

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Schermbbeck



## Gemeindebrief



*Neues aus dem Presbyterium* ..... Seite 14  
*Ökumenische Reise nach Irland* ..... Seite 19  
*Ökumenisches Gemeindefest* ..... Seite 25

*Juni*  
*Juli*  
*August*  
**2024**

Die neue Spendenplattform der Nispa:  
[heimathelden-niederrhein.de](https://heimathelden-niederrhein.de)

# Alleine stark. Gemeinsam unschlagbar.

**Heimathelden Niederrhein – die  
Spendenplattform Ihrer Nispa.**

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende  
Ihren Lieblingsverein oder andere tolle  
Projekte in der Region und werden Sie  
zum Heimathelden.

**Alleine stark. Gemeinsam unschlagbar.**



[nispa.de](https://nispa.de)



## Inhaltsverzeichnis/Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,  
in der Mitte dieses Gemeindebriefes befindet sich eine Übersicht zum Herausnehmen über die kommenden Gottesdienste und Veranstaltungen. Die Kontaktdaten unserer Kirchengemeinde und auch von wichtigen und interessanten anderen Gruppen und Kreisen befinden sich ebenfalls in dieser Aufstellung. Besonders aufmerksam machen möchten wir auf die Gottesdienstreihe „Sieben Wochen – Sieben Ketzer“ im Juli und August, auf die Konfirmation im Juni und die Jubiläumskonfirmation, die ebenfalls im August stattfindet.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

*das Redaktionsteam*

### **Inhaltsverzeichnis**

- 4 Geistliches Wort
- 6 Gottesdienst  
*6 Gottesdienstreihe  
im Sommer 2024*
- 10 Gemeindeleben  
*10 St. Georg und  
das Kilian-Schützenfest  
12 Ev. Frauenhilfe  
im Rheinland*
- 13 OstRegion
- 14 Presbyterium  
*15 Abschied Hans Oberst*
- 18 Ökumene  
*23 Neue Impulse  
für Gottesdienste*
- 31 Diakonie
- 28 Kitas und Familienzentrum  
*28 Kita an der Kempkesstege  
34 Kita Hand in Hand*
- 37 YOU
- 41 Netzwerk Schermbeck
- 45 Amtshandlungen
- 46 Geburtstage
- 48 Spenden und Kollekten
- 50 Kirchenkreis
- 57 Vor 25 Jahren

### **Impressum**

Namentlich nicht gekennzeichnete Artikel oder Fotos verantwortet die Redaktion. Redaktionsschluss der Ausgabe September, Oktober und November 2024 ist **Montag, der 29. Juli 2024**.

Gemeindebriefverteiler können die Gemeindebriefe am Dienstag, den **20. August 2024** zwischen 10.00 und 11.00 Uhr im Gemeindehaus abholen.

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde  
Schermbeck

Verantwortlich für den Inhalt:

Daniel Wiegmann, Sabine Porsche,  
Susanne Kremer und Silke Knoll

Layout/DTP: Jo Becker

Druck: KirchenDruckerei

Reintjes GmbH,

Hammscher Weg 74, 47533 Kleve  
Spendenkonto für die Projekte der

Kirchengemeinde:

Volksbank Schermbeck IBAN: DE27

4006 9363 0145 3773 01

BIC: GENODEM1SMB

Niederrheinische Sparkasse  
Rhein-Lippe

IBAN: DE43 3565 0000 0000 254219

BIC: WELADED1WES



Ich erinnere mich gerne an eine Begebenheit im Hafen von Oudeschild auf Texel. Es war ein warmer Sommerabend und wir saßen an Deck eines Plattbodenschiffes – „unseres“ Plattbodenschiffes. Wir, das waren ein Pfarrer, die Konfis der St. Marien-Kirchengemeinde aus Minden, die Konfi-Teamer – und ich als studentischer Praktikant. Wir waren auf Konfifahrt. In dieser Gemeinde war es Tradition, dass man auf einen Segeltörn durchs IJsselmeer und die Nordsee ging. Wir lebten gemeinsam auf dem Schiff, und mussten es unter Leitung eines Skippers natürlich auch selbst segeln.

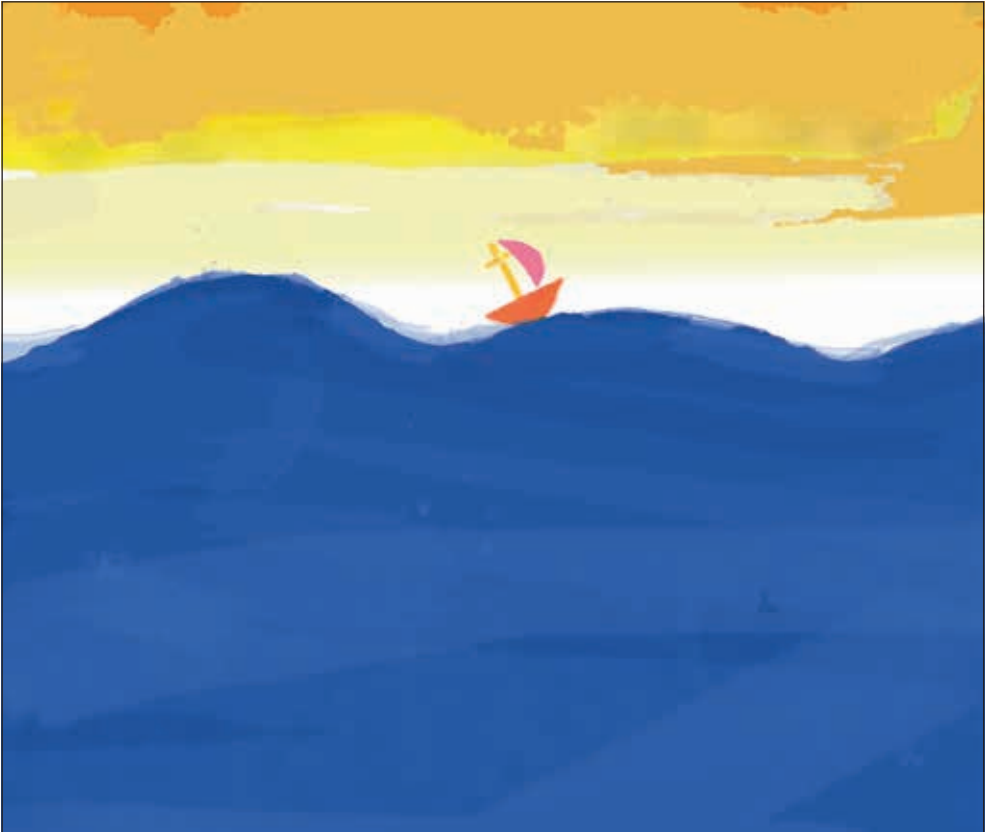
Nun saßen wir an diesem Abend an Deck dieses Schiffes und es war schon halb dunkel. Wir hatten gekocht und gegessen; nun klang der Abend so allmählich aus. Der Pfarrer hatte seine Gitarre dabei und wir haben Lieder gesungen. Eins dieser Lieder war auf Hebräisch: „hine ma tov u'mana'im, schewet achim gam jachad“. Die deutsche Übersetzung lautet

„Sieh, wie gut und schön ist es, wenn Brüder (und Schwestern!) beieinander wohnen!“ Es ist der erste Vers von Psalm 133.

Bei dem Lied merkte ich, irgendwie passte alles zusammen: Die Gemeinschaft, das Wetter, die Erlebnisse der letzten Tage auf See und an Land, die Hafenkulisse. Und das Lied: „Siehe, wie gut ist es, wenn Brüder beieinander wohnen!“

Vielleicht kennen Sie ja auch solche Momente, die sich genauso anfühlen, wie der Sommerabend auf Texel für mich. Ein gemeinsamer Tag mit der Familie, eine Motorradausfahrt, ein Kinoabend oder ein langes Gespräch mit einer guten Freundin.

Der Psalm fährt fort mit einem Vergleich: Dieser Moment ist so, als würde kostbares Salböl über den Kopf ausgegossen, und man merkt, wie es langsam über das Gesicht läuft. Vielleicht ist das Bild so eigentüm-



lich, weil wir diese Erfahrung gar nicht machen. Doch das Öl riecht gut, reinigt die Haut, macht sie weich und geschmeidig, lässt das Gesicht glänzen und sorgt insgesamt für ein wohltuendes Gefühl.

Am Ende des Segeltorns gab es im Abschlussgottesdienst auf dem Schiff ein schönes Ritual: Alle bekamen einen Tropfen Öl auf die Stirn, der dort

leicht eingerieben wurde. Der kleine Raum füllte sich schnell mit dem Geruch des Öls. Es war ein feierlicher Abschluss der Reise.

Ich wünsche allen Gemeindebriefleserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit mit Momenten voller Segen.

Ihr Pfarrer Daniel Wiegmann

## Gottesdienstreihe im Sommer 2024 „Sieben Wochen – Sieben Ketzler“

Dieses Jahr wird es im Sommer wieder eine Gottesdienstreihe gemeinsam mit der Kirchengemeinde Drevenack geben. „Sieben Wochen – Sieben Ketzler“ lautet der Titel.

Wer oder was ist ein Ketzler? Der Duden verweist beim Eintrag „Ketzler“ auf das Wort „Häretiker“. Der Häretiker wird wiederum als eine „Person, die von der offiziellen Kirchenlehre abweicht“ beschrieben.

Viele dieser Menschen wurden in der Vergangenheit verfolgt, mitunter sogar getötet. Zeit, sie einmal zu würdigen.

Sieben dieser „Ketzler“ sollen nun in den Sommergottesdiensten in Schermbeck und Drevenack vorgestellt und ihr Leben und Wirken gewürdigt – oder auch kritisiert – werden.

Dazu haben wir Gastpredigerinnen und Gastprediger eingeladen, die neben uns „ihre Lieblingsketzler“ vorstellen werden.

*Daniel Wiegmann für die Ostregion*

Datum	Ort	Prediger*in	Gruppe/Leitung
07. Juli, 11.00 Uhr	St. Georgskirche Schermbeck	Pfarrer Hans Herzog	Jan Hus
14. Juli, 09.30 Uhr	Dorfkirche Drevenack	Pfarrer Dr. Marc Bergemann, Berlin	Pelagius
21. Juli, 11.00 Uhr	St. Georgskirche Schermbeck	Pfarrerinnen Dagmar Tietsch-Lipski, Mülheim	Die Beginnen
28. Juli, 09.30 Uhr	Dorfkirche Drevenack	Pfarrer Ingo Stucke, Bielefeld	Petrus Valdes
04. Aug., 11.00 Uhr	St. Georgskirche Schermbeck	Diakon Karl Haßlinghaus, Schermbeck	Martin Luther
11. Aug., 09.30 Uhr	Dorfkirche Drevenack	Pfarrer Daniel Wiegmann	Donatus
18. Aug., 11.00 Uhr	St. Georgskirche Schermbeck	Pfarrerinnen Britta Bongartz	Die Täufer von Münster





## Jubiläumskonfirmationen

Am Sonntag, den **25. August**, laden wir alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden von 1999, 1974, 1964, 1954... herzlich zum Gottesdienst ein. Dieser beginnt um **11.00 Uhr**. Anschließend gibt es ein lockeres

Beisammensein im Kirchgarten. Bitte melden Sie sich für den Gottesdienst im Gemeindebüro an! Persönlich, telefonisch unter 3114 oder per E-Mail an [gemeindebuero@kirche-schermbek.de](mailto:gemeindebuero@kirche-schermbek.de).



*Auf den Fotos sehen sie die Konfirmand\*innen der Jahre 1964 und 1974.*

## Gottesdienst

### Konfirmationen 2024

Am **Sonntag, 9. Juni 2024 um 9.30 Uhr** werden in unserer Kirchengemeinde konfirmiert:

Lea Albracht  
Romy Herber  
Lea Kremp  
Max Meyer  
Jule Mückley  
Eriko Senf  
Levi Steigerwald  
Lina Töns  
Mia Sophie Wischerhoff

**Um 12.00 Uhr** werden konfirmiert:

Miguel Darmstadt  
Alina Dyba  
Jamie Fischell  
Mats Graaf  
Lotta Hohenhinnebusch  
Jano Jost  
Finja Marquas  
Jamie Palm  
Maja Reckwardt  
Liam Schrader  
Helena Thiele  
Jonas Ufermann



Evangelische  
Gehörlosengemeinde  
Wesel

Wir feiern unseren Gebärdengottesdienst **jeden 3. Samstag im Monat um 15.00 Uhr** in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel.

Die nächsten Gottesdienste sind am:

**15. Juni 2024**  
**20. Juli 2024**  
**17. August 2024**

Weitere Informationen:  
[www.gebaerdenkirche.de](http://www.gebaerdenkirche.de)



### Evangelische Abendmahlsgottesdienste im Marienheim

**01. Juli und 30. September** (jetzt im zweimonatlichen Rythmus). Alle Besucherinnen und Besucher, auch wenn sie nicht im Marienheim wohnen, sind herzlich willkommen. **Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr.**





## Horst Schmitter sorgt für „bessere Sicht“

Ja, es stimmt: unsere Liedtafeln, die den Gottesdienstbesuchern anzeigen, welche Stücke gesungen werden, sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Hintergrund und Schrift haben sich farblich angeglichen und es fiel einigen Gemeindemitgliedern zunehmend schwerer, die angeschlagenen Liednummern zu entziffern. Doch damit ist nun Schluss: Horst Schmitter nahm sich dieses Problems an und fertigte neue Tafeln. Die Kirchengemeinde sagt auf diesem Weg ganz herzlich Dankeschön!



## Eine neue Audioanlage für die St. Georgskirche.

Bei Konzerten oder besonderen Gottesdiensten wurde es immer sehr schnell deutlich: es sind nicht genügend Mikrofone vorhanden und wenn eine externe Anlage mit in die Kirche gebracht wird, kommt es immer wieder zu Störungen, da sich die festinstallierte Kirchenanlage nicht mit anderen „verträgt“.

Da es z.B. beim Krippenspiel am Heiligabend immer viele Kinder gibt, die Sprechrollen haben, wünscht sich das Orga-Team schon seit mehreren Jahren eine Anlage mit mehr als einem Handmikrofon.

Dieser Wunsch wurde nun erfüllt: Am 24. April war es so weit! Die Firma stefens-systems aus Köln hat eine neue Audioanlage in der Kirche installiert. Nun stehen zwei feste Mikrofone, drei Handmikrofone und zwei Headsets zur Verfügung. Die alte Anlage hat wiederum die deutlich in Jahre gekommene Friedhofsanlage ersetzt und sorgt nun in der Friedhofskapelle für gute Akustik.

An dieser Stelle ein großes Danke schön an die Firma stefens-systems für den schnellen und reibungslosen Ein- bzw. Umbau!

### St. Georg und das Kilian-Schützenfest

Im Schatten der Burg entwickelten sich die spätere Stadt Schermbeck und die St. Georgsgemeinde. Um 1400 erhielt die Stadt Schermbeck die Stadtrechte und die St. Georgsgemeinde wurde eine selbständige Kirchengemeinde im Erzbistum Köln. Der Schermbecker Stadtbürger wurde verpflichtend Schütze zur Verteidigung der Stadt und Mitglied der St. Georgsgemeinde. Die Schützen gliederten sich in Gilden.

Spätestens seitdem waren die Georgskirche und die (später Kiliangilde genannte) Gilden miteinander verbunden. Die Gilden in der Stadt Schermbeck waren sowohl für die Verteidigung der Stadt, als auch für „öffentliche“ Bauten wie Erhalt der Stadtmauer, Türme und Tore, Wall und Gräben sowie der Burg und der Kirche verantwortlich. So gehörte zu

deren Aufgaben auch die Reinigung der Tiergitter, um den freilaufenden Nutztieren den Zugang zum Kirchhof mit Friedhof zu verwehren. Die Alarmierung der Bürgerschützen erfolgte durch das Läuten der Kirchenglocken, so auch im Brandfall, da die Schützen auch für das Feuerlöschwesen verantwortlich waren.

Zu dieser Zeit fand auch schon das Schießen auf den Vogel, zu Übungszwecken für den Ernstfall, und Schützenfest statt. Da lag es nahe dies gemeinsam mit der Kirmes, dem Kirchweihfest der St. Georgskirche, zu veranstalten. Wie heißt es: über 400 Jahre Kilian über 500 Jahre Kirmes.

Auch nach der Reformation waren alle Schermbecker, unabhängig von der Konfession, verpflichtet alle Geburten, Eheschließungen und Todesfälle im

#### Anzeige

# MALERBETRIEB R. HORSTKAMP



Malerarbeiten  
Tapezierarbeiten  
Verglasungen  
Bodenbeläge

Adolf-von-Kleve-Straße 11  
46 514 Schermbeck

Telefon 0 28 53 / 42 35  
Telefax 0 28 53 / 3 98 27



Kirchenbuch der St. Georgskirche eintragen zu lassen. In diesen Kirchenbüchern wurden die Mitglieder der Gilden mit ihrem „Rang“ eingetragen. So ließ zum Beispiel Capitein Suverich am 22.12.1659 sein Kind taufen, 1660 und 1661 ist Taufe bei Cornet Lehe. Das sind nur einige Ausschnitte und setzte sich weiter fort. Bei der Beerdigung von Bürgerwehroffizieren wurde auch die „große“ Glocke geläutet.

Der Termin für das Fest, der erste Sonntag nach dem 8. Juli, liegt nahe am 18. Juli (1485) der Wiederweihe des St. Georgsaltars. Die in den folgenden Jahrhunderten vorgenommenen Kalenderveränderungen können dafür gesorgt haben, dass der Kilian Tag genommen wurde. Das Schützenfest ist fest mit der St. Georgskirche und dessen Kirchweihfest verbunden, jedoch war keiner der damaligen vier Altäre der St. Georgskirche St. Kilian geweiht.

Wie sehr sich Schützengilde und St. Georgsgemeinde nahe standen, zeigte bis zum Brand 1945 das in der Kirche aufgehängte Wolfsnetz, dass von den Schützen in den Jahrhunderten zuvor bei Wolfsjagden verwendet wurde. Wie man sich Schützen im Mittelalter vorstellen muss, zeigt das prächtige Altarbild in der Georgskirche, dort sind sie auch mit abgebildet.

*Rainer Gardemann*

## Sommerferien im Gemeindehaus und im Gemeindebüro

In der Zeit vom 05. bis 26. Juli finden im Gemeindehaus wieder die Ferienspiele für die Grundschüler statt. Die geplanten Aktionen für die Kinder werden im gesamten Haus und bei hoffentlich schönem Wetter auch auf dem Außengelände angeboten. Aus diesem Grund ist das Gemeindehaus in dieser Zeit für alle anderen Gruppen und Kreise geschlossen.

Bis zum 18. August sind unsere Mitarbeitenden, die schulpflichtige Kinder haben, in Betriebsferien und das Gemeindehaus bleibt zu.

Das Gemeindebüro ist in der Zeit vom 08. Juli bis zum 18. August montags geschlossen.

Ab dem 19. August läuft dann wieder alles wie gewohnt und alle Gruppen und Kreise sind wieder herzlich eingeladen, sich im Gemeindehaus zu treffen.

Das Büro ist dann wieder von montags bis freitags von 09.00 – 11.30 Uhr erreichbar (Telefon: 3114).

### Programm der Ev. Frauenhilfe im Rheinland für die Monate Juni und Juli

Du solltest dich  
nicht der **Mehrheit**  
anschließen, wenn sie  
im **Unrecht** ist.

EXODUS 23,2



Monatsspruch JULI 2024



Foto: Daniela Hillbrecht

Am **06. Juni** treffen wir uns zu einem Spielenachmittag, im Juli wird es einen Ausflug geben und im August machen wir Ferien, da das Gemeindehaus geschlossen ist. Und übrigens treffen wir uns **ab Juni immer erst ab 15.00 Uhr**

### Rückschau

Der Weltgebetstag am 01. März in der St. Ludgeruskirche, mit dem Thema Palästina war gut besucht.

Am Gründonnerstag besuchten wir den Abendmahlsgottesdienst im Marienheim.

Einen interessanten Vortrag hörten wir am 04. April von Rolf Krebber. Er zeigte uns, wie Produkte aus dem Bienenvolk die Gesundheit erhalten oder wieder herstellen können.

Am 02. Mai fand eine rege Diskussion über den Muttertag statt. Ehrentag für die Mütter oder Jubeltag für die Floristen? Wir fanden, es ist schön, wenn die Kinder immer an uns denken.

*Hannelore Karbenk*



## Evangelische Stiftung Lühlerheim

### Gottesdienst für alle Sinne für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen

Die nächsten ökumenischen Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim, die besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht sind, finden statt am **15. Juni, 20. Juli und 24. August**, jeweils samstags **von 16.00 – 16.30 Uhr**. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen und willkommen.

### Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim sind wie gewohnt an **jedem ersten und dritten Samstag im Monat**. **Beginn ist jeweils um 18.15 Uhr**. Am dritten Samstag im Monat feiern wir gemeinsam Abendmahl.

### Boule Spielen im Lühlerheim

Seit Ostern treffen wir uns wieder regelmäßig zum Boule Spielen auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Auch Neulinge sind herzlich willkommen. Boulekugeln sind genügend vorhanden. Neben der Bewegung an der frischen Luft, lernt man eine Reihe von netten Leuten kennen. Immer **dienstags zwischen 16.00 und 17.30 Uhr** auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“.

### Boule-Turnier Lühlerheim

Das Boule-Turnier der Stiftung Lühlerheim wird dieses Jahr am **Sonntag, 9. Juni** ausgetragen. Gespielt wird in der Zeit von **11.00 – 16.00 Uhr** in 2er Teams auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Die Startgebühr beträgt pro Team 10,- Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann telefonisch unter 02853/4481789 erfolgen.





## Presbyterium

---

Liebe Gemeindemitglieder,

leider werden wir in der Evangelischen Kirchengemeinde Schermbeck ab dem 01. Juli mit einem deutlich geringeren Stellenanteil bei dem Einsatz unserer beiden Pfarrer auskommen müssen.

Hans Herzog wird uns ab diesem Zeitpunkt seitens des Kirchenkreises nicht mehr mit einem Stellenanteil von 0,375 Stellen angerechnet werden, sondern lediglich mit einem Stellenanteil von 0,25. Den Hintergrund bildet hier die Tatsache, dass er jeweils mit demselben Stellenanteil in der Kirchengemeinde Drevenack sowie auf Lühlerheim eingesetzt werden wird.

Daniel Wiegmann wird zeitgleich aus privaten Gründen seinen Stellenumfang auf einen Stellenanteil von 0,75 Stellen reduzieren.

Verfügen wir also aktuell noch über einen Anteil von 1,375 Stellen, so schmilzt dieser ab Juli auf eine volle Stelle ab. Eine solche Veränderung in der Pfarrstellenstrukturierung zieht logischerweise eine Diskussion über die Aufgaben der beiden Pfarrer nach sich. Einer solchen Diskussion hat sich das Presbyterium in seinen letzten Sitzungen gestellt.

Nach längerer Debatte wurde einmütig entschieden, dass es zukünftig keine automatischen Geburtstagsbesuche mehr geben solle. Anstelle dessen

werden Geburtstagsbriefe und -hefte per Post verschickt mit dem Angebot, dass man sich beim Wunsch nach einem Besuch an den Pfarrer wenden könne.

In Bezug auf die Gottesdienstvorbereitung wurde vorgeschlagen einmal im Monat einen Gottesdienst ohne Predigt zu gestalten, was alle Pfarrpersonen in ihrer Vorbereitungszeit entlasten würde. Dieser Vorschlag muss aber noch – wegen der gemeinsamen Gottesdienstplanung mit Drevenack – von dem dortigen Presbyterium bestätigt werden.

Vor den Sommerferien wird schließlich noch einmal über die mögliche Übernahme des Vorsitzes im Presbyterium durch einen ehrenamtlichen Presbyter gesprochen werden, was insbesondere Daniel Wiegmann von organisatorischen Abläufen entlasten würde.

Ganz grundsätzlich hält das Presbyterium es für sinnvoll, dass Daniel Wiegmann ab dem 1. Juli bei einem Stellenanteil von 75% einen zweiten freien Arbeitstag festlegt, damit in der Kirchengemeinde klar zwischen Arbeitszeit und Freizeit unterschieden werden kann.

Mit diesem Vorgehen hoffen wir für die nächste Zeit die Arbeit in der Kirchengemeinde sinnvoll und für alle leistbar auf ein neues Fundament



gestellt zu haben, denn bereits in Sprüche 16,3 steht geschrieben: „Befiehl dem Herrn deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen.“

*Volker Franken  
(stellvertretender Vorsitzender des  
Presbyteriums)*

## Abschied Hans Oberst

Nachträglich – aber nicht weniger herzlich – danken wir Hans Oberst für die langjährige Mitarbeit.

Es ist wahrscheinlich vielen Gemeindegliedern aufgefallen, dass wir im letzten Gemeindebrief zwar unsere neuen Mitarbeiter vorgestellt, aber gar nicht begründet haben, warum es nötig war einen neuen Hausmeister einzustellen. Der Grund dafür ist: Hans Oberst hat sich Ende des letzten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach über 25 Jahren im Dienst des Ev. Kirchengemeinde Schermbek könnte er wahrscheinlich viele Geschichten erzählen, die er während dieser Zeit erlebt hat. Wie viele Dinge hat er wohl währenddessen repariert, wie oft hat er den Rasen an den Kitas und der Kirche gemäht, wie viele Male stand er den Kollegen mit Rat und Tat zur Seite, wie viele Kindergartenkinder nannten ihn wohl „Hausmeisterkleister“? An dieser Stelle nochmals vielen Dank für seinen Einsatz und für das Angebot weiterhin für die Klärung offener Fragen zur Verfügung zu stehen!



### Neues Presbyterium und Dank an ausscheidene Mitglieder

Am 10. März bzw. am 24. März wurde unser Presbyterium ins Amt eingeführt. Ein herzliches Dankeschön gilt den langjährigen Presbyteriumsmitgliedern Ilsetraut Blankenagel und Bernd Klosterköther, die ihr Amt niederlegten und am 10. März feierlich verabschiedet wurden. Neu begrüßen durften wir unsere Presbyterin Kerstin

Stricker-Jungenkrüger. Ein Platz im Presbyterium bleibt somit vakant. Diese freie Stelle kann jederzeit während der laufenden Amtszeit von 4 Jahren noch besetzt werden. Wir freuen uns auf Gemeindemitglieder, die sich vorstellen können, in diesem Ehrenamt mitzuwirken.



*Ursula Fischer, Mitarbeiterpresbyterin Sabine Porsche, Susanne Kremer, Kerstin Stricker-Jungenkrüger, Andreas Buschmann, Silke Sümpelmann, Pfarrer Daniel Wiegmann, Sigrid Schmeing, Dieter Vengels, Magdalene Friem, Gerd Graaf. Im Vordergrund Bernd Klosterköther und Ilsetraut Blankenagel. Auf dem Foto fehlen Pfarrer Hans Herzog, Volker Franken und Horst Friedrich.*



*Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.*  
(Joh 16,22)

Die Evangelische Kirchengemeinde Schermbbeck trauert um

## Oda Fischer

Sie arbeitete viele Jahre ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde und lehrte vielen Kindern und Jugendlichen das Flötespielen und Handarbeiten.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Hinterbliebenen in dieser traurigen Zeit.

Wir wissen Oda Fischer getragen von Gottes Liebe, die niemals aufhört, auch nicht mit dem Tod.

*Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Schermbbeck*

*Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.*  
(Psalm 37,5)

Die Evangelische Kirchengemeinde Schermbbeck trauert um

## Jürgen Hecheltjen

Er war von 1984 bis 2000 als Presbyter tätig und unterstützte tatkräftig die Arbeit der Kirchengemeinde. Besonders kümmerte er sich um die Bereiche Finanzen, Kirchensteuerausgleich und den Kindergarten An der Kempkesstege.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Hinterbliebenen in dieser traurigen Zeit.

Wir wissen Jürgen Hecheltjen getragen von Gottes Liebe. Ihm befehlen wir Jürgen Helcheltjen an und hoffen auf ihn.

*Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Schermbbeck*

## Ökumene

---

Ein herzliches Dankeschön an Diakon Karl Haßlinghaus und die katholische Kirchengemeinde St. Ludgerus.

Auch in diesem Jahr wurde die liebevoll gewonnene Tradition des gegenseitigen Überreichens der Osterkerze fortgeführt. Am Ostersonntag gestaltete Diakon Karl Haßlinghaus zusammen mit Pfarrer Daniel Wiegmann und einigen Konfirmand\*innen unseren Gottesdienst. Die von Frau Heier liebevoll gestaltete Osterkerze wurde feierlich überreicht und das erste Mal entzündet. Die Osterkerze leuchtet in jedem Gottesdienst und in jeder Andacht. Von dieser Kerze geht Hoffnung für neues Leben aus.







## Ökumenische Reise nach Irland 2024



Mitte April begann unsere ökumenische Reise mit einem Flug von Düsseldorf nach Dublin. Gleich zu Beginn erhielten wir einen Eindruck der Vielfalt Irlands. Eine Stadtrundfahrt zeigte uns die quirlige Hauptstadt mit modernen Stadtvierteln und als Kontrast den Phoenix Park. Dieser

ist eine der größten innerstädtischen Parkanlagen der Welt und im Stil englischer Landschaftsparks angelegt. Eine Glocke in der St. Patrick's Cathedral zeigte, dass Irland nicht immer nur ein Auswanderungsland, sondern zum Beispiel im 16. Jahrhundert auch ein Zufluchtsort für religionsverfolgte





Hugenotten war. In Dublin knüpfen neue Traditionen an alte an. Im historischen Liberties-Viertel konnten wir die erste seit 125 Jahren wieder in Betrieb befindliche Whiskey-Destil-

lerie Dublins besuchen und den Whiskey testen.

Die Zeugnisse der Christianisierung Irlands waren ein Schwerpunkt auf unserer Rundreise. In Monasterboice besichtigten wir auf einem Friedhof auf dem Gelände des Klosters aus

dem 5. Jahrhundert irische Hochkreuze. Das Murdoch's Cross aus dem 10. Jahrhundert ist 5,5 Meter hoch und gilt wegen seiner filigranen Verzierung als herausragendes Beispiel keltischer Kunst. Das Kreuz ist gespickt mit biblischen Szenen und keltischen Ornamenten.

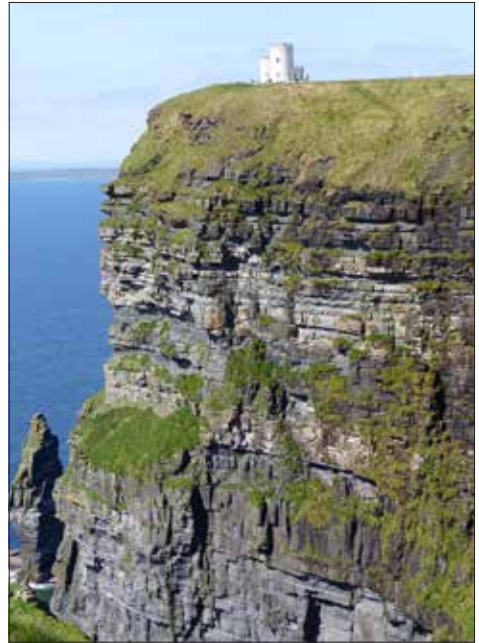
Den landschaftlichen Reiz Irlands erlebten wir besonders bei der Fahrt durch die Wicklow-Berge, die Rundfahrt auf dem „Ring of Kerry“ und dem Besuch der Klippen von Moher.

Herrenhäuser wie Powerscourt, Muckrosshouse und Kylemore Abbey mit ihren Landschaftsgärten zeigten uns einen historischen feudalen Lebensstil, der im krassen Gegensatz zur damaligen armen irischen Bevölkerung stand. Deren Geschichte mit Hungersnöten und Auswanderungs-



wellen wurde uns im EPIC-Museum in Dublin gezeigt.

Der Rock of Cashel mit seinem Beinamen „Irische Akropolis“ beeindruckte uns als wahres architektonisches Kunstwerk. Hier soll St. Patrick höchstpersönlich König Aenghus im Jahr 450 n. Chr. getauft haben. Gleichzeitig ist dieser Ort ein Zeugnis für die religiöse Verfolgung katholischer Iren durch das protestantische Großbritannien. 1647 war die Kathedrale des Rock of Cashel ein Zufluchtsort vor den Truppen von Cromwell. Die Angreifer zündeten große Mengen an Torf an der Außenwand des Rock of Cashel an. Keiner der Eingeschlossenen überlebte diesen Angriff.







Gerade als ökumenische Reisegruppe haben uns die historischen Konflikte zwischen Katholiken und Protestanten in Irland bewegt. Gleichzeitig ist die Befriedung zwischen Nordirland und Irland ein Beleg dafür, dass auch gewalttätige Konflikte durch stetige und konsequente Versöhnungsarbeit gelöst werden können.

Wir alle danken dem Team bestehend aus Hannelore Karbenk, Sigrid Schmeing und Gisbert Paßmann für die Vorbereitung und Durchführung der ökumenischen Reise.

*Text und Fotos Andreas Buschmann*

Anzeige



## Autohaus Fasselt GmbH

**Kapellenweg 42  
46 514 Schermbeck  
Im Gewerbegebiet  
Telefon 0 28 53 / 29 94  
0 28 53 / 44 55  
Telefax 0 28 53 / 95 46 61**

**[www.autohaus-fasselt.de](http://www.autohaus-fasselt.de)**

Persönlicher Service rund ums Auto !



## Neue Impulse für Gottesdienste in der Ludgeruskirche

Bisher können wir dank dem Engagement von Pastor Xavier in St. Ludgerus noch zwei Eucharistiefiern am Wochenende und in der Regel zwei weitere an den Werktagen anbieten, zusätzlich zu Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Zum Vergleich: In Wessel mit 9 verschiedenen Kirchorten werden am Wochenende nur noch drei Eucharistiefiern angeboten. Aber auch wir müssen uns vorbereiten auf eine Zeit mit immer größerem Priester- und Seelsorgemangel und setzen auf mehr Katechese durch ehrenamtliche Mitglieder unserer Gemeinde.

### **Angebote für unterschiedliche Zielgruppen in unserer Gemeinde**

„Wir dürfen keine Angst haben, die Sprache der Frauen und Männer von heute zu sprechen“, sagt Papst Franziskus und fordert „neue Werkzeuge“ für eine originelle und mutige Vermittlung des Glaubens. Klar muss dabei sein, dass nicht jedes Werkzeug, von dem der Papst spricht, auch jedes Gemeindemitglied gleichermaßen anspricht und nicht jeder alle unterschiedlichen Wege der Gottesdienstgestaltung und der Glaubensvermittlung gehen will. Das ist aber nicht schlimm, hat uns doch schon der Apostel Paulus für die Gemeindearbeit die Gedanken der „Vielfalt in der Einheit“ und der „Einheit in der Vielfalt“ ins Stammbuch geschrieben.

Wir sind daher sehr dankbar für das Engagement der unterschiedlichen Teams, die sich schon heute in die Gestaltung der Gottesdienste einbringen und neue Wege gehen, um die verschiedenen Zielgruppen in unserer Gemeinde anzusprechen.

Besonders zu erwähnen ist das ehrenamtliche Engagement der Teams von KiNDEKiRCHE, JuGo (Jugendgottesdienste), kfd, Kolping, Pfadfinder, Seniorenkreis, Landfrauen und Landjugend und anderer Vereine und Verbände. Sie alle haben schon in der Vergangenheit in Absprache mit unseren Seelsorgern zum Teil selbstständig ganze Gottesdienste oder einzelne Beiträge vorbereitet. Und das soll auch grundsätzlich so bleiben: sehr viel Freiraum für eigene kreative Ideen und so viel Unterstützung von Pastor Xavier wie gewünscht.

In Zukunft wollen wir auch andere Formen anbieten, wie wir in St. Ludgerus miteinander Gottesdienst und Gemeinschaft feiern können. Den Auftrag von Papst Franziskus nehmen wir an und ernst. Unser Ziel ist es, viel stärker einzelne Zielgruppen anzusprechen und einzubinden - natürlich ist immer die ganze Gemeinde zu diesen Feiern eingeladen. Wir werden darauf achten, dass sich jeder in den unterschiedlichen Angeboten wiederfinden wird!



### Wort-Gottes-Feiern

Im Pfarreirat haben wir beschlossen, regelmäßige Termine für Wort-Gottes-Feiern (Wortgottesdienste mit Kommunionsspendung) im Rhythmus von ungefähr 2 Monaten an Samstagen um 18:00 Uhr einzuplanen. Wortgottesdienste sind schon seit langem in der Katholischen Kirche bekannt und werden in der Zukunft eine noch größere Bedeutung erlangen.

Wir freuen uns, dass diese Wort-Gottes-Feiern zunächst von der kfd (Katholische Frauengemeinschaft) gestaltet werden. Natürlich können sich auch noch neue/ andere Gruppen engagieren. Wenn unsere Gemeindemitglieder diese neuen Wege unterstützen, wäre es eine große Freude.

Die Vorankündigungen für die geplanten Gottesdienste findet man immer im Infoblatt unserer Kirchengemeinde und in den Aushängen rund um die Kirche, auf der Homepage, bei Facebook und Instagram sowie im (relativ) neuen WhatsApp Kanal von St. Ludgerus, so dass sich jeder kurzfristig informieren kann.

*Christine Wolf  
(Vorsitzende des St. Ludgerus  
Pfarreirats und  
Mitglied des Leitungsteams)*

Den Whatsapp-Kanal kann man über folgenden Link abonnieren

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDpHbQBqbr3GVtY9y2w>

oder einfach den QR-Code scannen.



Anzeige

**Blumen  
Stricker**

**F L O R I S T I K**

**Geburtstage**

**Taufen**

**Hochzeiten**

**Trauerfälle**

**Wir haben die  
blumigen Ideen dazu**

46514 Schermbeck  
Schienebergstege 12  
Tel. 02853 / 20 86  
Fax 02853 / 39601

**FLEUROP-Service**



**Unter einem Himmel**

**ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST SONNTAG 16.06.2024**

Beginn: 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Laurentius Kirche anschließend großes Familienfest im evangelischen Gemeindehaus



**Cocktailbar**  
Mitagetränk  
Mit Currywurst  
Kartoffelsalat

**Cafeteria**

**Kinderbelustigung**



Musik mit Rainer Magenda



**Kuchentheke  
der  
Landfrauen**



**Herzliche  
Einladung!**



Puppenbühne der  
katholischen Kirche  
mit dem Stück 'Für  
Hund und Katz ist  
auch noch Platz'

## Ökumenisches Fastenessen in Schermbeck am 25. Februar



Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle Ökumenische Fastenessen in Schermbeck statt. Das „Team Fastenessen“ konnte am 25. Februar 130 Gäste begrüßen, die den Sonntagmittag in der schon frühlingshaft dekorierten Aula des Marienheims an der Erler Straße genießen und sich von einem fleißigen und engagierten Team ehrenamtlicher evangelischer und katholischer Christen nach Herzenslust verwöhnen lassen konnten.

Dank der zahlreichen Spenden von Schermbeckerinnen und Schermbeckern gab es wieder eine reichhaltige Auswahl an Heringstipps, Kräuter-

quark mit Pellkartoffeln und die eine oder andere süße Quark-Nachspeise. Die Kartoffeln spendete in diesem Jahr der Hof Nothelle aus Kirchhellen. Als „Gegenleistung“ war von den Besuchern eine freiwillige Spende erbeten. Die Spenden in Höhe von 817,00 Euro wurden je zur Hälfte an die Hilfswerke „Misereor“ und „Brot für die Welt“ überwiesen. Ein schönes Beispiel für gelebte Ökumene in Schermbeck, die es schon seit 1995 gibt und in diesem Jahr zum 27. Mal stattfinden konnte.





## Bethel-Sammlung – ein großer Erfolg

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Menschen an der Bethel-Sammlung beteiligt. Der Platz in unserer Garage wurde schnell gering und die Gaben mussten gestapelt werden, damit das Gartentor noch zu schließen war. Auch im Namen der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sagen wir allen Spendern an dieser Stelle nochmals herzlich „Dankeschön“! Durch Ihre Kleiderspende kann vielen Menschen in Not geholfen werden!



## Bethel sammelt auch Briefmarken für einen guten Zweck!

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel sammeln nicht „nur“ guterhaltene Kleidung, sondern auch Briefmarken für einen guten Zweck. Oftmals schmeißen wir die Briefmarken, mit der unsere Briefe und Päckchen frankiert sind, nach Erhalt einfach in den Müll. Allerdings sind diese Marken noch für viele Menschen sehr wertvoll. Über die Marken, die bei der Stiftung Bethel ankommen, freuen sich sowohl die Mitarbeitenden als auch so mancher Sammler. Nach der Aufbereitung werden die Postwertzeichen an Sammler verkauft und aus dem Verkaufserlös werden wiederum kranke oder behinderte Menschen unterstützt. Also sammeln Sie die benutzten Briefmarken gerne und schicken diese an:

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25  
33617 Bielefeld

Oder geben Sie diese in unserem Gemeindebüro ab – wir sammeln mit und leiten die gesammelten Marken weiter.





## *Kita an der Kempkesstege*

### Märchenhaftes Jahresprojekt



Falttechnik gestaltet, Bohnen wurden gepflanzt und Lieblingmärchen mit Wasserfarbe zu Papier gebracht und ausgestellt.

Wir sind gespannt, wohin uns die Ideen und Interessen der Kinder auf der Märchen-Reise noch führen.

Nach dem erfolgreichen Gastspiel „Hans im Glück“ beim Neujahrscafé und mit dem Karnevalsmotto „Knusper-Knusper-Knäuschen“ begann das Jahresprojekt „Erzähl’ mir ein Märchen“ in der Kita Kempkesstege. Lesen und erleben von märchenhaften Geschichten begleiten die Kinder in der Einrichtung u.a. bei ihrer sprachlichen Entwicklung und vermitteln Werte und Normen aus vergangenen Tagen. Bei Kreis- und Rollenspielen verkleiden sich die Kinder und spielen von Liedern begleitet die Märchen wie „Rotkäppchen“ oder „Dornröschen“ nach.



Im Laufe des Jahres werden viele weitere Aktivitäten und Aktionen von und mit den Kindern geplant und durchgeführt. Einiges wurde schon umgesetzt: Der Nachbau eines Hexenhäuschens von Hänsel und Gretel oder Aschenputtels Täubchen wurden mit einer







## Abschied zweier ehrenamtlicher Mitarbeiter der Kirchengemeinde

Als langjährige Mitarbeiter der Kirchengemeinde Schermbeck haben wir Frau Blankenagel und Herrn Klosterkötter am 13. März einen kleinen Abschied bereitet. Sie hatten immer ein offenes Ohr und Verständnis für die vielen Belange und Sonderwünsche unserer Einrichtung. Dafür danken wir recht herzlich! Zum Empfang und als Dankeschön wurden im Bewegungsraum Getränke und selbstgebackenes Brot gereicht.

*Regina Block und Nadine Nottebohm  
für die Kita Kempkesstege*



*Aus Datenschutzgründen verpixelt.*

## „Knusper-Knusper-Knäuschen – willkommen in unserem Häuschen...“

...hieß es am Donnerstag, den 8. Februar zu unserer Karnevalsfeier. Es feierten viele Märchenfiguren mit: Hexen, Froschkönige, der gestiefelte Kater, Feen und Prinzessinnen.

Nachdem wir uns an dem märchenhaften Buffet gestärkt haben, trafen

wir uns zur Märchenparty im Multifunktionsraum. Unter der Regie der Oberhexe wurde getanzt, gelacht und jede Menge Kamelle vernascht. Helau und Alaaf Kindergarten Kempkesstege!

*für die Kita Kempkesstege  
die Goldfischgruppe*



*Aus Datenschutzgründen verpixelt.*

### Ein Zeichen der Freundlichkeit und Zuwendung geben.

Am 28. März, Gründonnerstag, hat die Kita Kempkesstege einen Ostergottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück veranstaltet. Thema des Ostergottesdienstes war: „Ein Zeichen der Freundlichkeit und Zuwendung geben.“ Nach der Lesung „Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße“ konnten die Kinder sich gegenseitig etwas Gutes tun. Sie haben einander die Hände gewaschen und getrocknet und sich freundliche Worte mit auf den Weg gegeben. Im Anschluss fand das gemeinsame Osterfrühstück statt, welches die Kinder der einzelnen Gruppen selbst mit zubereitet haben. Es wurde das selbstgebackene Brot geteilt und gemütlich gefrühstückt. Zum Abschluss startete die „Körbchen-suche“ auf dem Außengelände der Einrichtung. Für jedes Kind hat der Osterhase ein Körbchen versteckt. Für Klein und Groß war es ein erlebnisreicher und schöner Tag.

*Katharina Sawatzki und Katja Leon Gonzalez für die Kita Kempkesstege*



*Aus Datenschutzgründen verpixelt.*



### Ostereiersuche in der Gemeinde Schermbeck

Nicht nur unsere Einrichtung schmückten wir mit kreativen Bastelwerken der Kinder, sondern auch außerhalb unserer Räumlichkeiten verbreiteten wir österliche Stimmungen. In diesem Jahr beteiligten wir uns auf Anfrage der Gemeinde Schermbeck an der österlichen Gestaltung unseres Ortskerns. Um die Mittelstraße in Frühlingsfarben leuchten zu lassen, gestalteten auch wir die uns zur Verfügung gestellten Holzeier mit den Kindern in verschiedenen Farb-Techniken. Natürlich machten wir uns auch auf die Suche, wo genau unsere Kunstwerke zu finden waren.

*Diana Töns für die Kita Kempkesstege*



*Aus Datenschutzgründen verpixelt.*

## Regelmäßige Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde

	Zeit	Veranstaltung
Sonntag	11.00	Gottesdienst in der St. Georgskirche
Montag	08.30 – 12.00	Familienberatung Diakon. Werk Wesel
	10.00 – 11.30	Miniclub
	15.30 – 16.30	Abendmahlsgottesdienst im Marienheim (in der Regel letzter Montag im Monat)
	14.45 – 15.30	Musikgarten – für Kleinkinder
	15.45 – 16.30	Musikgarten – für Babys
	16.30 – 20.30	Offene Angebote für Jugendliche
	19.30 – 21.30	Kirchenchor
Dienstag	09.30 – 11.00	Flöten für Erwachsene
	16.00 – 17.30	Konfirmandenunterricht
	16.00 – 20.30	Offene Angebote für Jugendliche
Mittwoch	09.00 – 12.00	Schuldnerberatung Diakon. Werk Wesel (1. Mittwoch im Monat)
	10.00 – 11.30	Bibelkreis (alle 2 Wochen)
	15.00 – 17.00	Mittwochskreis (2. Mittwoch im Monat)
	16.00 – 20.30	Offene Angebote für Jugendliche
	20.00 – 22.00	Frauentreff (1. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	15.00 – 17.00	Frauenhilfe (1. Donnerstag im Monat)
	16.00 – 20.30	Offene Angebote für Jugendliche
	19.00 – 20.00	Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken (1. Donnerstag im Monat)
Freitag	08.00 – 14.00	Beratung Diakon. Werk Wesel zu Fragen rund um das Jobcenter (2. + 4. Freitag im Monat)
	11.00 – 12.30	OASE – Selbsthilfegruppe chron. Kranker (14-tägig)
	16.00 – 22.00	Offene Angebote für Jugendliche
	17.00 – 18.30	Offenes Angebot „Girls only“
	17.00 – 22.00	Männerkochclub (3. Freitag im Monat)
Samstag	18.15	Gottesdienst in der Kapelle von Lühlerheim (1. + 3. Samstag im Monat)

### Veranstaltungstipps im Überblick:

**08.06.2024** Verwöhn-Ma(h)l im Gemeindehaus (Anmeldung: 27. - 31.05.2024)  
**16.06.2024** das Ökumenische Gemeindefest startet mit einem gemeinsamen  
 Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Ludgerus Kirche, die weiteren  
 Festlichkeiten finden im und am ev. Gemeindehaus an der Kempkesstege 2  
 statt.

**Termine für Taufgottesdienste sprechen Sie bitte mit unserem  
 Gemeindebüro (Telefon 3114) ab.**

## Gottesdienstübersicht für Juni, Juli und August

	Lühlerheim 18.15 Uhr	Drevenack 9.30 Uhr	Schermbek 11.00 Uhr
<b>Juni</b>			
Sa. 01.06.	Pfarrer Herzog		
So. 02.06.		Pfarrer Herzog	11.00 Uhr Pfarrer Herzog 12.15 Uhr Tauf-GD
So. 09.06.		Pfarrer(in) Bongartz mit Taufe	<b>9.30 Uhr</b> und <b>12.00 Uhr</b> Konfirmations-GDe
Sa. 15.06.	Pfarrer Herzog, mit Abendmahl		
So. 16.06.		Pfarrer Herzog, mit Abendmahl	<b>10.00 Uhr</b> ökum. GD in der St. Ludgeruskirche, anschl. ökum. Gemeindefest im und am Gemeindehaus an der Kempkesstege 2
So. 23.06.		Pfarrer(in) Bongartz, mit Entlassung der Kita-Kinder	11.00 Uhr Pfarrer(in) Bongartz, mit Entlassung der Kita-Kinder Kempkesstege
So. 30.06.		Pfarrer Wiegmann	11.00 Uhr Pfarrer Wiegmann, mit Abendmahl 12.15 Uhr Tauf-GD

<b>Juli</b>			
Sa. 06.07.	Pfarrer Herzog		
		<b>bis zum 18.08.</b>	<b>gem. GDe im Wechsel</b>
So. 07.07.			11.00 Uhr Pfarrer Herzog mit Abendmahl Predigtreihe: Jan Hus
So. 14.07.		Pfarrer Dr. Bergemann Predigtreihe: Pelagius	
Sa. 20.07.	Pfarrer Herzog mit Abendmahl		
So. 21.07.			11.00 Uhr Pfarrer(in) Pietsch-Lipski Predigtreihe: Beginen
So. 28.07.		Pfarrer Stucke mit Abendmahl Predigtreihe: Petrus Valdes	

<b>August</b>			
Sa. 03.08.	Pfarrer Wiegmann		
So. 04.08.			11.00 Uhr Diakon Haßlinghaus Predigtreihe: Luther
So. 11.08.		Pfarrer Wiegmann Predigtreihe: Donatus	
Sa. 17.08.	Pfarrer Bongartz mit Abendmahl		
So. 18.08.			11.00 Uhr Pfarrer Bongartz Predigtreihe: Täufer
So. 25.08.		Pfarrer Bongartz Begrüßung der Kita-Kinder	11.00 Uhr Pfarrer Wiegmann Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl

**Die Veranstaltungen des Netzwerkes finden Sie in der  
Netzwerkübersicht in unserem Gemeindebrief.**

### Telefonnummern und e-Mailadressen (Empfehlungen)

Diakonisches Werk	Sekretariat Leiterin: Kerstin Hohagen, Kirchenkreis Wesel	0281/156-200 0281/156-201
GAGU Zwergenhilfe	Gudrun Gerwien	912435
Hospiz-Initiative Wesel	Jessica Menke menke@hospiz-wesel.de	0281/1062977
Haus Kilian	Birgit Förster, info@haus-kilian.de	954051
Marienheim	Peter Krause info@marienheim-schermbek.de	9110
Stiftung Lühlerheim	Pfarrer Hans Herzog, Hans.Herzog@kirchenkreis-wesel.net Hausleitung Bossow-Haus: Chantal Graaf; graaf@luehlerheim.de Pflegedienstleistung Bossow-Haus: Michael Stenk; stenk@luehlerheim.de	4481789  02856/291200  02856/291202
Telefonseelsorge	Rund um die Uhr – anonym und gebührenfrei	0800-1110-111 oder -222
Arbeitslosenberatung	Café Komm (Fr. Neuhaus)	02064/434747
Diakonie Dinslaken	Anmeldung: Frau Schmidt Bahnhofsplatz 4-6, Dinslaken	02064/434745



## Wichtige Telefonnummern und e-Mailadressen

Pfarrer	Daniel Wiegmann	9126924
	Daniel.Wiegmann@kirchenkreis-wesel.net	0178/6585875
Pfarrer	Hans Herzog	4481789
	Hans.Herzog@kirchenkreis-wesel.net	
Gemeindebüro	Silke Knoll	3114
	gemeindebuero@kirche-schermbeck.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-11.30 Uhr	
Hausmeister	Axel Hengsternann	0177/1629390
Küsterin	Sabine Porsche	0178/2396325
	Sabine.Porsche@kirchenkreis-wesel.net	
Friedhofsverwalter Kita und Familien- zentrum „An der Kempkesstege“	Jörg Malsch, Stellv. Jürgen Hähnel	0177/1629400
	Käthe Spaltmann kitakempkesstege@kirchenkreis-wesel.net	2513
Integrative Kita „Hand in Hand“	Kirstin Oberst kitahandinhand@kirchenkreis-wesel.net	39496
Jugendarbeit	Patrick Bönki, Patrick.Boenki@kirchenkreis-wesel.net	5110
Jugendarbeit	Jenny Konstanty Jenny.Konstanty@kirchenkreis-wesel.net	955053
Jugendarbeit	Cathrin Hülsmann Cathrin.Huelsmann@kirchenkreis-wesel.net	5110

## Gruppen, Kreise und Beratung im Jugendheim (Gemeindehaus)

Band „Drachenschorsch“	Patrick Bönki	5110
Flöten/Erwachsene	Elfriede Chadi	3434
Kirchenchor	Christian Braumann	02855/932949
Bibelkreis	Silke Knoll, Gemeindebüro	3114
Frauenhilfe	Hannelore Karbenk	3276
Frauentreff	Silke Knoll, Gemeindebüro	3114
Mittwochskreis	Waltraud Jörres	1296
Netzwerk Schermbeck	Pfarrer Daniel Wiegmann	9126924
Miniclub	Nancy Bienbeck www.pgh-dorsten.de	nur per Mail
Schwangerschafts- konfliktberatung	Gaby Tjardes	0281/156-210
		0281/156-216
Selbsthilfegruppe chron. Erkrankter	Rika Stückrath rika_stueckrath@web.de	
Eltern- und Freundeskreis für Menschen mit und ohne Behinderung e.V.	Anke Hoyer	955214
	Gabriele Schwarz	954650
Schuldner- und Insolvenzberatung, Diakonisches Werk	Norbert Schulz-Wemhoff schulz-wemhoff@diakonie-wesel.de	0281/156-253
Beratung rund um das Thema „Jobcenter“, Diakonisches Werk	Michel Goike michel.goike@diakonie-wesel.de	017640474797



## Termine des Familienzentrums an der Kempkesstege

Was	Wann	Wo
„Miniclub“ in Kooperation mit dem PGH Dorsten <i>Nur nach Anmeldung</i>	montags 09.30 – 11.00 Uhr (neue Gruppe ab 02.09.2024)	Ev. Gemeindehaus Kempkesstege 2 Saal 2
Musikgarten „Phase 1“ Musikalische Früherziehung für Kinder von 18 Mon. – 3 Jahren 12-mal <i>Nur nach Anmeldung</i>	montags 14.45 – 15.30 Uhr neue Kurseinheit ab 02.09.2024)	Ev. Gemeindehaus Kempkesstege 2 Saal 2
Musikgarten „Baby“ Musikalische Früherziehung für Kinder von 0 – 18 Monaten 12-mal <i>Nur nach Anmeldung</i>	montags 15.45 – 16.30 Uhr neue Kurseinheit ab 02.09.2024)	Ev. Gemeindehaus Kempkesstege 2 Saal 2
Schuldner- und Insolvenzberatung jeden 1. Mittwoch im Monat	Mittwoch, den 05.06.2024 8.00 – 12.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Kempkesstege 2, Beratungsbüro
Arbeitslosenberatung (Fragen rund um das Jobcenter)	an jedem 2. + 4. Freitag im Monat 8.00 – 14.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Kempkesstege 2 Beratungsbüro
Sprechstunde der Familienberatung	10.06.2024 14.00 – 16.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Kempkesstege 2 Sitzungszimmer
Café Kinderwagen on tour	14.06.2024 09.30 – 11.30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Kempkesstege 2 Saal 2
Ökumenisches Gemeindefest „Unter einem Himmel“  Wir laden herzlich ein!	16.06.2024 Beginn mit einem ökumenischen Gottesdienst um <u>10:00 Uhr</u>  Familienfest ab ca. 11:00 Uhr	<i>Gottesdienst:</i> St. Ludgeruskirche,  <i>Familienfest:</i> Ev. Gemeindehaus/ Familienzentrum an der Kempkesstege 2

## Kitas und Familienzentrum

---

Schuldner- und Insolvenzberatung jeden 1. Mittwoch im Monat	Mittwoch, den 05.06.2024 8.00 – 12.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Kempkesstege 2, Beratungsbüro
---	--	--

Anmeldungen hierzu bitte in der Ev. Kita und dem Familienzentrum an der Kempkesstege

### Interne Veranstaltungen

Was	Wann	Wo
Übernachtung der Entlasskinder 2024	vom 07.06. auf den 08.06.2024	Kita an der Kempkesstege
Entlassgottesdienst mit anschließender Abschiedsfeier auf dem Außengelände der Kita	23.06.2024	St. Georgskirche und Kita an der Kempkesstege
Sommer-Betriebsferien	08.07. – 26.07.2024	die Kita bleibt geschlossen
Einladung zum Kennenlernnachmittag der neuen Familien	31.07.2024 15.00- 16.00 Uhr	Kita
Start ins neue Kita-Jahr	05.08.2024	Kita an der Kempkesstege

Weitere interne Termine sind in Planung und werden in der Kita bekannt gegeben.

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht! EXODUS 14,13  
Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR  
euch heute **rettet!** «  
Monatsspruch JUNI 2024



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

### Deine Schriftrolle

**Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!**

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-  
kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Kita „Hand in Hand“

### Projekte der Sausewindkinder in der Kita Hand in Hand



*Aus Datenschutzgründen verpixelt.*

Die Vorschulkinder der Kita Hand in Hand haben an vier Vormittagen in der katholischen öffentlichen Bücherei St. Ludgerus in Schermbeck ihren Bücherei-Führerschein gemacht. Frau Baumeister und Frau Felisiak haben uns an diesen Tagen in die Bücherei eingeladen und dort begleitet.

Vor Ort wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Im Wechsel ging eine Gruppe in den Raum, in dem die Kinder & Jugendbücher untergebracht sind. Nachdem ihnen eine tolle Geschichte vorgelesen wurde, haben

sich die Kinder dort alles angeschaut und sich ein Buch ausgesucht, welches sie ausleihen durften.

Die andere Gruppe blieb im großen Büchereiraum, in dem ein großer Tisch stand. An diesem konnten sie ihren Büchereiausweis ausmalen und ein eigenes Lesezeichen gestalten. Ihnen wurde erklärt, dass sie bei jedem Ausleihen einen Stempel in ihren Ausweis bekommen. Ebenso wurden alle Fragen, die sie zu den Büchern hatten, beantwortet und über bisherige Erfahrungen mit Büchern gesprochen.





Am letzten Tag wurde jedem Kind von einer Mitarbeiterin eine Urkunde überreicht, welche sie stolz mit in die Kita nahmen. Ein herzliches Dankeschön nochmals an Frau Baumeister und Frau Felisiak für ihre gemeinnützige Arbeit.

Gleichzeitig rückt für die Sausewindkinder ihr Schulstart im Sommer immer näher. Für die Kinder bedeutet dies, dass ein neuer Lebensabschnitt mit vielen Fragen, viel Aufregung und auch möglichen Ängsten beginnt. Um den Kindern etwas Aufregung zu nehmen, hat die Grundschule Schermbek ein Brückenprojekt zwischen Kita und Schule initiiert.

An vier Vormittagen konnten die Vorschulkinder in den Alltag eines Schulkindes hineinschnuppern. Geleitet von zwei Schulsozialarbeiterinnen

Dann folgte immer eine kurze Frühstückspause und anschließend die große Pause auf dem Schulhof. Dort bekamen die Kinder einige, für sie sehr wichtige, Informationen, wie z.B. was man alles spielen kann, wo ein tolles Klettergerüst ist oder auch wo man die Toilette findet. Außerdem haben wir viele ehemalige Kitakinder getroffen, auf die sich die baldigen Schulkinder schon sehr freuen.

Da unsere Kita altersgemischte Gruppen hat, entstehen oft auch zwischen den verschiedenen Altersgruppen schon Freundschaften, welche dann tatsächlich eine Art Brücke zwischen Kita und Schule bilden.

Nach der Pause ging es nochmal zurück in den Klassenraum und es wurde weiter an den Arbeitsblättern gearbeitet. Am Ende hat es allen Kindern gut gefallen und die Vorfreude auf die Schule ist noch mehr gewachsen.

*Das Team der Kita Hand in Hand*



### Zahnmedizinische Prophylaxe in der Kita Hand in Hand

Wir freuen uns, dass wir für unsere Einrichtung einen neuen Patenzahnarzt bekommen haben. Der Zahnarzt Herr Ali Ince aus Hünxe hat sich bereit erklärt, uns zukünftig zahnmedizinisch zu betreuen. Dazu gehört eine halbjährliche Untersuchung aller Kinder in der Einrichtung.

Diese Untersuchung fand im März statt und alle Kinder bekamen einen Zahnbecher, eine Zahnbürste, Zahnpasta, Spiegel und ein Ausmalbild. Dafür lohnte es sich doch, den Mund einmal zu öffnen!

Auch ein jährlicher Besuch der Sausewindkinder in der Zahnarztpraxis beinhaltet die Betreuung. So fuhren die Sausewindkinder am Mittwoch, den 24. April, in die Praxis von Dr. Ali Ince. Diese befindet sich am Marktplatz in Hünxe, sodass die Sausewindkinder gemeinsam mit zwei Erzieherinnen in zwei Taxen vom Taxiunternehmen Degen (die Bezahlung übernimmt der Arbeitskreis der zahnmedizinischen Prophylaxe) und in einem Privatwagen einer Mutter dorthin gefahren wurden.

In der Praxis angekommen, wurden wir freudig begrüßt und konnten uns in einem Behandlungsraum umsehen. Eine Mitarbeiterin erklärte den Kindern mit Hilfe eines großen Gebisses, wie man sich richtig die Zähne putzt. Einige Kinder probierten dann die riesige Zahnbürste am Gebiss

aus und sie übten gemeinsam die richtige Zahnputztechnik. Wer sich traute, durfte auch einmal auf dem Zahnarztstuhl Platz nehmen. Dort wurden die verschiedenen Geräte, die der Zahnarzt nutzt, gezeigt. Die Kinder durften sich diese anschauen und auch berühren, um sich so mit den Geräten vertraut zu machen und Ängste abzubauen.

Am Ende gab es von den Mitarbeiterinnen noch eine kleine Überraschung für unsere Sausewindkinder: Jedes Kind bekam ein reflektierendes Knickarmband und ein Ausmalbild.

Hiermit wollen wir uns noch einmal herzlich bei Dr. Ince und seinem Team für den Besuch in der Praxis bedanken!

*Das Team der Kita Hand in Hand*



*Aus Datenschutzgründen verpixelt.*



## „Hot Kitchen“ – Kochkurs für Kinder in den Osterferien

In den Osterferien wurde es an drei Vormittagen in unserer Küche ziemlich heiß, denn Töpfe, Pfannen und Ofen waren im vollen Einsatz. Die jungen Köche und Köchinnen waren super motiviert und haben mit gekonnten Handgriffen leckere Gerichte gezaubert. Nachtschiff durfte natürlich auch nicht fehlen. Lecker war's. Das müssen wir auf jeden Fall wiederholen.



YOU

---







## Manga-Acryl Workshop und Ausstellung

An 2 Tagen mit insgesamt 8 Stunden haben 12 junge Künstlerinnen an unserem Manga-Acryl Workshop im YOU teilgenommen. Unter der fachlichen und liebevollen Begleitung der Manga Künstlerin Alexandra Völker haben sie sich ganz ihrer Leidenschaft fürs Malen hingeben können. Mit viel Spaß und Ausdauer sind unglaublich tolle Kunstwerke entstanden.

Am Samstag drauf wurde diese und viele weitere im YOU entstandene

Kinder- und Jugendkunst ausgestellt. Viele Besucher sind gekommen und haben den Künstlerinnen ihre Wertschätzung entgegengebracht. Danke dafür, denn es ist so wichtig auch Kunst und Kultur zu fördern.

Des Weiteren möchten wir uns für die großzügige Spende vom Lions-Club Dorsten-Wulfen, in Höhe von 1.000,00 € bedanken, der damit dieses Projekt unterstützt hat.





# YOU





## Die Kulturgruppe des Netzwerkes stellt sich vor!

Unsere „Kulturgruppe“ wurde schon bei der Gründung des Netzwerkes ins Leben gerufen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nach Möglichkeit einmal im Monat eine für uns interessante Einrichtung zu besuchen. In der Vergangenheit haben wir u.a. verschiedene Museen im Münsterland und im Ruhrgebiet besucht, wie zum Beispiel das Folkwang Museum, das Heimatmuseum und das Bergbaumuseum.

Unsere letzte Fahrt führte uns zum Planetarium nach Bochum.

Wir sind eine Gruppe von 6 bis 8 Personen, die sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 9.00 Uhr im Gemeindehaus trifft. Dort wird über das nächste Fahrtziel abgestimmt und der nächste Ausflug geplant. Alle Interessierten dürfen gerne dazukommen. Jeder Neuzugang ist uns herzlich willkommen!





## Netzwerk Schermbek

*Regelmäßige Gruppen und Aktivitäten finden Sie*

*im Internet unter:*

[www.kirche-schermbek.de/netzwerkschermbek](http://www.kirche-schermbek.de/netzwerkschermbek)

Netzwerkrat	Vorsitzender Gerd Kensy, Kerstin Andres, Brigitte Beermann-Eichhorn, Michael Giel, Heiko Kabus, Karin Klosterköther, Regina Vengels, Pfarrer Daniel Wiegmann
<p>„Netzwerk Schermbek“ Evangelisches Gemeindehaus/Jugendheim Kempkesstege 2 46514 Schermbek Tel. 3114 (Gemeindebüro) Gerd Kensy Tel. 2406 Homepage: <a href="http://www.netzwerk-schermbek.de">http://www.netzwerk-schermbek.de</a></p>	



**BESTATTUNGEN  
BERGER**

**IHR ANSPRECHPARTNER IM TRAUERFALL  
UND VORSORGEBERATUNG**

**Landwehr 1 • Tel. 95010  
[www.bestattungen-schermbek.de](http://www.bestattungen-schermbek.de)**

**ERD-, FEUER- & SEEBESTATTUNGEN**



## Amtshandlungen im Februar, März und April 2024

Diese Informationen finden Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes.

Sie erhalten diese in unserem Gemeindebüro.



Im Sonntagsgottesdienst, der den Amtshandlungen folgt, werden diese abgekündigt. Dazu laden wir Sie als Eltern, Brautleute bzw. Angehörige der Verstorbenen ganz herzlich ein.

Die Kollekten bei den Trauerfeiern sind bestimmt für den Stock unserer DiakonieSTIFTUNG. Von den Erlösen werden besondere Gemeinde-Projekte finanziert. – Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung!

### **Die Rubrik Seniorengestaltungstage**

finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes.

Weitere Exemplare erhalten Sie im Gemeindebüro.

## Geburtstage

---

Im Namen Ihrer Kirchengemeinde gratulieren wir Ihnen  
sehr herzlich zu Ihrem Geburtstag!

Pfarrer Hans Herzog, Pfarrer Daniel Wiegmann

- ⇒ **Wenn Sie an dieser Stelle nicht genannt werden möchten, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit (Tel. 3114).**
- ⇒ **Die Kirchengemeinde gratuliert zu den Geburtstagen ab 80 Jahren.**
- ⇒ **Ab 01. Juli 2024 finden aufgrund der Kürzung der Stellen bei unseren Pfarrern keine regelmäßigen Geburtstagsbesuche mehr statt. Mehr erfahren Sie dazu auf Seite 14.**

## Kollekten im Juni, Juli und August 2024

02.06.	Partnerkirchenkreis Otjiwarongo
09.06.	Gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland
16.06.	Las Torres
23.06.	Demokratische Republik Kongo: Bildung
30.06.	Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit
07.07.	Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland
21.07.	eVita
04.08.	Dialog- und Friedensarbeit in Israel, Palästina und Deutschland
18.08.	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden
25.08.	Kaiserswerther Diakonie: das neue Hospiz in Kaiserswerth

Die Kollekten bei den Trauerfeiern sind immer bestimmt für den Vermögensstock der „DiakonieSTIFTUNG“ unserer Kirchengemeinde. Aus den Erlösen finanziert die Gemeinde besondere Projekte in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren, die anders nicht durchführbar wären. Für alle Spenden und Kollekten den Spendern: Herzlichen Dank!

*Das Presbyterium*





## Spenden im Februar, März und April 2024

Diakonie	20,00 €
<b>DiakonieSTIFTUNG</b> - Spenden	50,00 €
Kollekten bei Beerdigungen	1.045,01 €
<b>Konzerte</b> – Spenden	70,00 €
Kollekte Konzert März	960,70 €
Kollekte Konzert April	542,00 €
<b>Kinder- und Jugendarbeit</b> – Spenden	1.232,00 €
Spenden Band-AG	50,00 €
Kollekte Trauung	220,00 €
Kollekte Taufe	126,90 €
<b>Kinderferienspiele</b> – Spenden	200,00 €
Klingelbeutelkollekte März und April	1.186,89 €
<b>Beide Kindertagesstätten</b>	750,00 €
Klingelbeutelkollekten Februar	350,46 €
<b>Netzwerk</b>	1.213,89 €
<b>Diakonie</b> – Verwöhn-Ma(h)l - Spenden	1.211,60 €
<b>Allgemeine Gemeindegeldarbeit</b> - Spende	300,00 €
<b>Gemeindebrief</b>	5,11 €
<b>Kirchenmusik</b> - Kollekte	137,30 €
<b>Brot für die Welt</b> – Spende	613,50 €
<b>Kollekten Ostern</b>	202,50 €
<b>Stiftung Lühlerheim</b> – Spende	100,00 €



## Unsere Ernährung - fair, nachhaltig und gerecht Welttag des Brotes

Der kreiskirchliche „Ausschuss für Kirchlichen Entwicklungsdienst, Mission und Ökumene“ hat sich 2021 entschieden, an dem Thema „Sicherheit neu denken“ zu arbeiten und die Kirchengemeinden zum Mitmachen einzuladen. Dabei geht es um die Vision einer Sicherheitspolitik, die tendenziell mit immer weniger Rüstung und schließlich ohne Armeen auskommen wird.

Ein wichtiger Baustein einer solchen Politik ist es, mehr wirtschaftliche Gerechtigkeit zwischen den Nationen herzustellen und Konflikte und Kriege um natürliche Ressourcen wie Wasser und landwirtschaftliche Anbauflächen zu vermeiden. Der Ausschuss lädt die Gemeinden ein, sich im laufenden Jahr für dieses Thema zu interessieren und bei konkreten

Projekten mitzumachen. Anlass ist der jährlich wiederkehrende Welthungertag oder auch Welternährungstag, der von den Vereinten Nationen auf den 16. Oktober festgelegt worden ist. Der Ausschuss möchte diesen Gedenktag in Erinnerung rufen und ihn zugleich mit dem Erntedankfest in Verbindung bringen. Darum planen wir für **Sonntag, den 6. Oktober**, dem Erntedankfest, ein gemeinsames „Fest des Brotes“ der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Wesel. Es findet nach den örtlichen Erntedankgottesdiensten zentral in Hamminkeln statt. Darin fließen auch vorauslaufende Aktivitäten in den Gemeinden ein.

Geplant sind:

- Zubereiten einer „gerechten Mahlzeit“ (möglichst mit regionalen, fair gehandelten und biolo-

### Anzeige

**Bestattungen**

**Rademacher**

Maassenstr. 18 – 20 Privat

Weseler Str. 40 Möbelhaus

***Helfen möchten wir Ihnen,  
wenn Sie mit einem Sterbefall  
konfrontiert werden.***

*Rufen Sie einfach an, auch dann,  
wenn Sie sich schon einige Zeit  
vorher Klarheit und Sicherheit  
verschaffen möchten.*

***Wir sind für Sie da.***

***Tel. 21 50***

***Mobil 0 177 - 60 50 577***



- gisch angebauten Produkten)
- Poetry Slam – Gedichte und Texte zu Hunger und Ernährung
- Singen von Liedern zum Themenkreis Essen, Ernährung, Hunger, Gerechtigkeit
- Kunstworkshop zum Themenkreis Essen, Ernährung, Hunger, Gerechtigkeit
- Referat und Gespräch mit Pfarrer Yoram Karusya von der Vereinten Evangelischen Mission

Achten Sie bitte auf weitere Artikel in den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes und auf Veranstaltungsankündigungen.

---

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ – so betete Jesus mit seinen Jüngern und Jüngern, so beten auch wir. Allerdings besteht ein großer Unterschied zwischen der Lebenssituation vor 2000 Jahren in Palästina und heute in Mitteleuropa. Als Jesus mit seinem Gefolge umherwanderte, lebten die Gefolgsleute Jesu förmlich von der Hand in den Mund. Sie waren auf das angewiesen, was Gott ihnen täglich schenkte, d.h. was sie auf dem Weg fanden oder ihnen von anderen Menschen gegeben wurde. Eine Vorratshaltung war nicht möglich.

Viele Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu, auch in der jungen christlichen Gemeinde, waren Gelegenheitsarbeiter, verarmte Handwerker oder

Bauern. Bei der 4. Vater-unser-Bitte war also das „Heute“ tatsächlich im Mittelpunkt.

2000 Jahre später: Viele Millionen Menschen hungern. Sie kämpfen und beten um das tägliche Brot – ohne zu wissen, ob es morgen oder übermorgen genug zu essen geben wird. Die Ursache der Not ist zumeist von Menschen gemacht: Kriege, Bürgerkriege, Landraub, Abgraben von Wasser durch benachbarte Staaten oder durch den Abbau von Bodenschätzen oder von der Industrie. Und dennoch: trotz Hungersnöten und Mangelernährung in vielen Gegenden der Erde – die Menschheit wächst. Inzwischen leben über 8 Milliarden Menschen auf der Erde und wollen ihr tägliches Brot oder das Steak oder den Kaviar oder die vegane Wurst. In 25 Jahren müssen etwa 9,7 Milliarden Menschen ernährt werden. Die Frage ist, wie das gelingen kann, ob das gelingen kann.

---

Die Proteste der Bäuerinnen und Bauern um Weihnachten 2023 zeigen, unter welchem Druck die hiesige Landwirtschaft steht. Die großen Handelsketten diktieren weithin die Preise, Verbraucherinnen und Verbraucher erwarten billige Nahrungsmittel, die politischen Rahmenbedingungen ändern sich zu häufig, als das die Landwirte und Landwirtinnen Planungssicherheit hätten. Unter die-

sen Umständen heißt wirtschaftliches Handeln für die landwirtschaftlichen Unternehmen weithin: So viel wie möglich aus den Böden herausholen, Fleisch und Milch so billig wie möglich produzieren. Die Flächen für den Futtermittelanbau wachsen, Urwälder werden gerodet, um den Futterbedarf für den Fleischkonsum zu decken. Mit der Verwendung von Insektiziden und Pestiziden beraubt sich unsere Gesellschaft der natürlichen Lebensgrundlagen, sie sägt am Ast, auf dem sie sitzt. Grundwasser wird zum Bewässern der Anbauflächen verwendet. Und mit dem Wasserbedarf der Industrie gehen die Trinkwasservorräte zurück. Auch in Mitteleuropa.

Der Krieg um Rohstoffe tobt seit der Industrialisierung und Kolonialisierung. Der Krieg ums Wasser hat bereits begonnen. Der Kampf um Anbauflächen nimmt bizarre Formen an, wenn etwa China Land in Afrika aufkauft, um das Volk zu ernähren. Der insbesondere von den reichen Ländern verursachte Klimawandel zwingt bereits jetzt schon viele Tausende ihre Heimat und damit ihre Lebensgrundlage zu verlassen, weil der Meeresspiegel steigt und ihr Land überflutet wird. Tendenz steigend.

Die natürlichen Ressourcen als Quelle und Voraussetzung für alles Leben dürfen nicht länger durch das mächtigste und gefährlichste Raubtier, den Menschen, zerstört werden. Mit der

ungehemmten Ausbeutung und Zerstörung unserer Lebensgrundlagen vernichten wir uns selbst. Voraussetzung für eine Veränderung ist die Abkehr von einer „Politik der Gier“, die zuerst das eigene Wohl im Blick hat. Vielmehr müssen wir – das heißt die Politik, die Gesellschaft und vor allem jeder und jede Einzelne – bereit sein, unsere Verantwortung für zukünftige Generationen und die Bedürfnisse der Armen dieser Welt anzuerkennen. Es gilt von der Ideologie des Wachstums Abstand zu nehmen und den Lebensstil zu ändern. Weniger wäre mehr!

---

Die kirchliche Studie „Sicherheit neu denken“ (herausgegeben von Ralf Becker, Stefan Maaß & Christoph Schneider-Harpprecht im Auftrag des Evangelischen Oberkirchenrats Karlsruhe, 3. Auflage 2022) beschreibt die Schritte, die nötig sind, um international Frieden zu gewährleisten. Sie geht auch auf den Zusammenhang zwischen Hunger und Krieg ein. Unter anderem fordern die Autorinnen und Autoren:

- Umverteilungsmaßnahmen zur Minderung von Hunger und Arbeitslosigkeit sowie zum Erhalt von kleinbäuerlicher Landwirtschaft
- Verantwortungsübernahme für unseren Anteil am weltweiten Klimawandel als Prävention gegen gewaltsame Konflikte



- Umsetzung ökologisch, sozial und wirtschaftlich gerechte Außenbeziehungen mit ausgeglichener Außenhandelsbilanz.
- Erhöhung des Anteils des zertifizierten Fairen Handels.
- einen Lebens- und Wirtschaftsstil, der die ökologischen Ressourcen der Erde nur noch entsprechend ihres Bevölkerungsanteils in Anspruch nimmt.
- die konsequente Umsetzung der im Klima-Abkommen von Paris 2015 zugesicherten Klima-Ziele
- größere Unterstützung des UN-Welternährungsprogramms.
- Einstellung der Subventionierung von Agrarexporten durch die EU
- Überwindung der strukturellen Benachteiligung des „globalen Südens“ durch eine westlich dominierte Welthandels- und Weltfinanzordnung
- weltweit transparente und klare gesetzliche Regelungen und leistungsfähige Institutionen im Rohstoffsektor, die Konfliktfreiheit sowie die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards entlang der Rohstoffketten garantieren
- höhere Investitionen in den Klimaschutz



CHRONISTEN





Guten Tag liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Jessica Menke und ich leite seit Anfang April die Hospiz-Initiative Wesel.

Ich selbst komme aus Moers und habe zuletzt sechs Jahre als Sozialarbeiterin



in der stationären Jugendhilfe gearbeitet und war insgesamt 10 Jahre dort tätig. Die ambulante Hospizarbeit ist für mich ein neues Aufgabenfeld, das ich mit viel Interesse und Neugier kennenlernen.

Ich bin Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche sowie Trauma-Pädagogin und freue mich schon sehr, meine Erfahrungen in die Arbeit der Hospizinitiative integrieren zu können, vor allem aber neue Lernfelder zu entdecken und so die ambulante Hospizarbeit in Wesel und Umgebung bestmöglich zu koordinieren und weiterzuentwickeln.

Das Herzstück der ambulanten Hospizarbeit sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Nur durch ihren qualifizierten Einsatz, kann die Verbesserung der Lebensqualität Sterbender, sowie die Begleitung von Bezugssystemen gelingen.

Neue Vorbereitungskurse für Ehrenamtliche starten zu Beginn des nächsten Jahres.

Bei Fragen oder Interesse an der Arbeit der Hospizinitiative finden Sie weitere Informationen unter: [www.hospiz-wesel.de](http://www.hospiz-wesel.de) oder können sich auch gerne unter: [menke@hospiz-wesel.de](mailto:menke@hospiz-wesel.de) an mich wenden.

Ich verbleibe  
mit freundlichen Grüßen

*Jessica Menke*



## Green Solidarity

Ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar es Salaam

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der internationalen Kirchengemeinschaft Vereinte Evangelische Mission (VEM). Als lernende, dienende und betende Gemeinschaft in drei Erdteilen errichtet die VEM einen grünen und umweltfreundlichen Campus in Dar es Salaam (Tansania). Das Grundstück wurde der VEM von der vor Ort ansässigen Ost- und Küstendiözese der Evangelisch Lutherischen Kirche von Tansania (ELCT-ECD) geschenkt.

Die Mitgliedskirchen der VEM in Afrika haben es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen eigenen Mittelpunkt für die Region Afrika, ein „New Home for UEM Africa Region“ zu gründen. Eine multifunktionale Kirche kann für Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen genutzt werden. Im Bürogebäude wird das Regionalbüro Afrika der VEM untergebracht sein, und im Gästehaus stehen Apartments für längere Studien- oder Praktikumsaufenthalte zur Verfügung.

Das ganze Gelände und alle Bauten sind - nach den Plänen eines tansanischen Architekturbüros- ökologisch konzipiert. Eine Solaranlage und die Aufbereitung von Regenwasser sind geplant. Die Wände und Dächer werden begrünt, und der Bau wird so gestaltet, dass der durchgehende

Wind auf natürliche Art für Kühlung sorgt. Die Kirchen der VEM-Region Afrika wollen auf diese Weise auch ein Pilotprojekt schaffen für ökologisches Bauen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich vorgenommen, bis zur Synode 2025 in einer solidarischen Spendenaktion den Betrag von 50.000 Euro für die ökologischen Maßnahmen der Baukosten beizutragen.

Dr. Wibke Janssen, Oberkirchenrätin der EKIR: „Wir sind in unserer Kirche unterwegs in Richtung einer Klimaneutralität unserer Gebäude vor Ort, wissend, dass Klimagerechtigkeit ein weltweites Thema ist. Mit unserer Unterstützung für das Projekt Green Solidarity zeigen wir uns solidarisch und unterstreichen die weltweite Bedeutung eines Engagements für klimaneutrales Bauen! Ich bin Mitglied im internationalen Aufsichtsrat der VEM und verfolge dort das Bauprojekt intensiv. Auch in dieser Funktion bitte ich Sie herzlich um Ihren Beitrag!“

Mehr Informationen unter: <https://www.vemission.org/spenden/green-solidarity>

Kontakt: VEREINTE  
EVANGELISCHE MISSION  
Regionaler Dienst der VEM  
Rudolfstrasse 137  
42285 Wuppertal  
[veddeler-a@vemission.org](mailto:veddeler-a@vemission.org)  
[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

### Was war los vor 50 Jahren.....

Himmel – wie die Zeit vergeht!

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte in diesem Jahr unser Pfarrer i.R. Wolfgang Bornebusch. Vor 50 Jahren kam er zu uns nach Schermbeck und übernahm am 01. April 1974 – zunächst als Hilfsprediger – seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde.

Bevor er aber in Schermbeck sesshaft wurde, hatte Wolfgang Bornebusch schon einiges von der Welt gesehen. Er studierte in Bethel, Tübingen, München und Bonn, legte sein erstes theologische Examen 1971 ab und absolvierte nach seinem Studium das Vikariat im Hunsrück. Danach ging er ein Jahr nach Caracas in Venezuela. Im Auftrag des kirchlichen Außendienstes bereiste er außerdem ganz Südamerika, um die Situation der Auslandsdeutschen näher kennenzulernen.

Die Erfahrungen und Eindrücke, die Wolfgang Bornebusch aus dieser Zeit mitnimmt beeindruckten ihn so sehr, dass für ihn feststeht: „Auch wenn mich mein Weg jetzt zunächst wieder nach Deutschland führt, Südamerika wäre was für mich. Ich könnte mir gut vorstellen dorthin zurückzukehren und eine Weile dort zu leben!“

Doch manchmal kommt es anders, als man denkt! Zurück im Hunsrück schloss er 1974 das zweite theolo-

gische Examen ab und hielt dann seine erste Predigt in Schermbeck an Karfreitag des gleichen Jahres.



Viele Schermbecker\*innen haben noch das Bild vor Augen, wie Bornebusch als junger Pfarrer in Schermbeck ankam. Nämlich mit seinem grünen Citroen 2CV. Viel passte dort nicht hinein – allerdings hatte er damals auch noch nicht so viel im Gepäck. Als er ins Schermbecker Pfarrhaus einzog hatte er keine Möbel, kein Bett, nicht viel Krimskrams. Nur eine Matratze auf der er schlafen konnte und natürlich viele Bücher. In seinem neuen Wirkungskreis setzte Wolfgang



Bornebusch sich unter anderem in den Bereichen Jugendarbeit, Kirchenmusik und Ökumene ein. Zusammen mit Pfarrer Franz-Gerd Stenneken von der katholischen Kirchengemeinde legte er den Grundstein für eine gelebte Ökumene.

Besonders wichtig war ihm auch die Arbeit mit den Partnergemeinden Lohm und Otjiwarongo/Namibia und die Unterstützung des Vereins „Freundeskreis Las Torres e.V.“, welcher die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern in Caracas/Venezuela fördert.

Außerdem beschäftigte er sich immer wieder intensiv mit dem Verhältnis zwischen Juden und Christen und brachte dieses Thema in Gesprächskreise und Vortragsabende.

Wolfgang Bornebusch ging im Jahre 2007 in den wohlverdienten Ruhestand – unterstützt bis heute allerdings tatkräftig als Mitglied des Stiftungsrates die Arbeit der DiakonieSTIFTUNG, die sowohl die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde als auch die Seniorenarbeit unterstützt.

Auch das Thema „Konzerte in der St. Georgskirche“ begleitet ihn noch weiterhin. Mit viel Engagement organisiert er jährlich fünf abwechslungsreiche Konzerte. Das bedeutet, es müssen Künstler angefragt und gebucht werden, Plakate gedruckt und Pressemitteilungen geschrieben werden, Einladungen verschickt wer-

den, Künstler von auswärts müssen untergebracht und versorgt werden. Und natürlich ist das mit finanziellem Aufwand verbunden, das heißt, dass es auch Sponsoren zu finden gilt. Als großer Musikliebhaber liegen Wolfgang Bornebusch diese Aufgaben zwar sehr am Herzen – bedeuten allerdings auch einen enormen Zeitaufwand!

1974 fuhr er noch selber in Schermbeck vor – 33 Jahre später wurde er in den Ruhestand „chauffiert“, und das wieder mit einer „grünen Ente“.

*Sabine Porsche im Gespräch  
mit Wolfgang Bornebusch*



# IM JULI

*Wege, hundertmal gegangen.  
Häuser, immer schon da.  
Wald und Feld, so bekannt  
wie deine Westentasche.*

*Ich wünsche dir Freude  
am zweiten, dritten und vierten Blick,  
der dir die Schönheit dessen zeigt,  
was du zu kennen glaubtest.*

*Es könnte ja sein,  
dass gerade das Altvertraute  
dich neu überrascht,  
wenn du es anders zu sehen lernst.*

TINA WILLMS



Sanitär

Heizung

Klima

# Querbach GmbH

- Reparaturschnelldienst
- Bauklempnerei
- Flachdachtechnik
- Kanal-videoskopie
- Solaranlagen

## Hans Querbach GmbH

Inh. Vormwald, Fischerskamp 16, 46514 Schermbeck

**Feldstraße 4 · 46485 Wesel**

**Tel. 0281 / 55 18 · Fax 0281 / 5 67 03**

## Tagespflege Haus Arche Noah

Z. O.- Lindner

Georgstraße 36

46514 Schermbeck

**Tel. 02853 / 912550**

[info@haus-arche-noah.de](mailto:info@haus-arche-noah.de)

[www.haus-arche-noah.de](http://www.haus-arche-noah.de)



**Ein Ort zum Wohlfühlen**

**Wir sind direkt vor Ort für Sie da**



**Z. Olcayto-Lindner**

**Im Heetwinkel 32**

46514 Schermbeck

**Tel. 02853 / 5737**

Fax 02853 / 954879

Mob. 0171 / 5807404

[krankenpflege\\_lindner@t-online.de](mailto:krankenpflege_lindner@t-online.de)

[www.ambulante-pflege-lindner.de](http://www.ambulante-pflege-lindner.de)

**Ambulante Alten- und Krankenpflege**

# Termin vereinbaren leicht gemacht



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

## Termin vereinbaren leicht gemacht

Nutzen auch Sie unsere **Genossenschaftliche Beratung** für Ihre Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben.

Termin vereinbaren unter:

[www.vb-schermbeck.de/termin](http://www.vb-schermbeck.de/termin)

- Einfach, schnell und jederzeit
- Übersicht der freien Termine Ihres Beraters
- Sofortige verbindliche Terminzusage per E-Mail
- Terminerinnerung per E-Mail

Volksbank  
Schermbeck eG

